

Gemeinsame  
Gemeindeseiten-  
ausgabe der  
reformierten  
Kirchgemeinden  
Gerzensee  
Kirchdorf  
Thierachern  
Wichtrach

Gestaltung:  
ANSATZ Münsingen  
Roland Looser

## EDITORIAL

## SchöpfungsZeit Herbst

Seit 1993 propagiert die OeKU (ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Kirche und Umwelt) die «SchöpfungsZeit» als Schwerpunkt im Kirchenjahr. Die Zeit beginnt am 1. September, dem Tag der Schöpfung der orthodoxen Kirche und geht bis zum 4. Oktober, dem Gedenktag von Franz von Assisi.

## Schöpfungszeit

Ich sitze auf einer Bank und schaue über das Land. Herbst in seinem Feuerwerk von Farben, seinem Reichtum an Früchten, der Klarheit seines Lichtes – es ist uns, als würde die Natur uns nochmals, gleichsam zum grossen Abschied vor dem Winter, all ihre Schönheit und Herrlichkeit vorführen. Das gefällt uns. Vielleicht mit etwas Wehmut, aber wir finden diese Zeit gut, unverwechselbar reich.

Andererseits: Wo wir Natur und Schöpfung von ihrer fruchtbaren Seite her bestaunen und geniessen, wo wir mit offenen Sinnen durch die Natur ziehen, ja, da spüren und bemerken wir auch die Gewalt, die wir ihr zufügen, die Gefahr, die ihrem Lebensnerv droht.

Verdrängen wir schnell, uns den schönen Herbsttag nicht stören lassend? Nehmen wir gerade die Schönheit des Tages, um inne zu halten, nachzudenken über unser Verhalten in der Schöpfung, unsere Möglichkeiten?

## «Lebenshunger – faim de vie»

So überschreibt die OeKU die heurige Aktion zur Schöpfungszeit. Lebenshunger – die Aktion hat zum Ziel, dass wir uns am schönen üppig farbigen Herbsttage gerade auch den Konflikten stellen, die uns so oft «hungern lassen nach Leben».

Wir Menschen sind übermächtig geworden in unseren Bedürfnissen und Wünschen. Wir wollen im Herbst Erdbeeren essen und im Winter Ferien unter der Tropensonne. Wir entwickeln einen ewigen Hunger nach fragwürdigen Lebenswerten und verdrängen andres Leben, unsere Mitgeschöpfe, Pflanzen und Tiere. Dennoch – oder gerade darum? – spüren wir immer schmerzlicher den anderen Hunger. Hunger nach immateriellen Werten und mehr Lebenssinn; Ruhe, um in sich und um sich herum zu hören;

Zeit, den anderen zu erkennen; den Mut, auf etwas zu verzichten; das Wagnis des Teilens.

Wir können sagen – die Politik müsste beginnen mit Bewahrungsplänen für natürliche Ressourcen. Wir können sagen – die Kirche müsste vorabgehen mit Hochhalten heiliger Werte. Wir können sagen – die Reichen sollten Vorbild sein mit Teilen von dem was im Überfluss vorhanden ist.

Wir können aber auch bei uns selbst beginnen! Statt zu fliehen – bewusst werden – Lebenshunger. Statt auf mich konzentriert zu sein – andere suchen – Freundschaft. Statt nur Lärm zu machen – hinhören – Stille. Statt nur gewaltig zu sein – sorgfältig sein – Liebe.

Ich wünsche uns manchen strahlenden Herbsttag noch, um auf einer Bank sitzend über das Land zu staunen, den Lebenshunger fühlen, auch satt zu werden am Leben.

CHRISTINE BÄR-ZEHNDER



## Brot

Elisabeth Bernet  
aus «Unterwegs mit Franziskus» 193/4

*Wenn ein Mensch allein sein Brot isst, dann kann es sein, dass ihm der Bissen im Hals stecken bleibt, dass er isst und isst, ohne satt zu werden, dass das Brot nach Flucht und Tränen schmeckt, dass das Brot kein Zeichen mehr ist, dass aus den Broten Steine werden, dass er am «Brot-Allein» stirbt.*

*Wenn ein Mensch sein Brot teilt, dann kann es sein, dass aus einem einfachen Essen ein Fest wird, dass aus Tränen Freudentränen werden, dass jemand Kraft schöpft und den nächsten Schritt wagt, dass das Brot den Hunger stillt, dass das Brot nach Leben und Heimat schmeckt, dass Menschen einander kennen lernen, dass Er sich zu erkennen gibt.*

Weitere Quellen: Arbeitsdokumentation OeKU SchöpfungsZeit 2005  
Lebenshunger – faim de vie, Beilage zur «Reformierten Presse» 17/2005

## SEITE IV

## Kirchdorf

Freitag, 21. Oktober, 14 Uhr im KGH Uttigen. Altersnachmittag mit Film über Lotti Latrous und ihr Hospiz an der Elfenbeinküste.

## SEITE V

## Thierachern

Erntedankgottesdienst am 23. Oktober im Kirchgemeindehaus mit dem Jodlerclub Edelweiss. Brunch offeriert vom «Frouezmorge»-Team.

## SEITE VI

## Wichtrach

Samstag, 29. Oktober: Fiire mit de Chliine-Gottesdienst; Thema: «Pauli. Hilfe, ein Gespenst!» Anschließend Zvieri.

## UNSER TIPP

## Ein Versuch, strikte nach der Bibel zu leben

Über die Lebens- und Glaubensweise der «Amish People», erfahren Sie mehr in unserem Artikel. Kenntnisse über diese christliche Gemeinschaft helfen, den Film «Der einzige Zeuge» (Originaltitel: «Witness») im «Cinema Paradiso – Filme im Dialog» besser zu verstehen. *weiter auf Seite VI*



Pfarramt Gerzensee:  
Pfarrer  
Hans Schneider  
Dorfstrasse 31  
3115 Gerzensee  
Tel. 031 781 39 69  
E-Mail  
hans.schneider  
@kirchegerzensee.ch

Präsident des  
Kirchgemeinderates:  
Hans-Martin Kaiser  
Sädelstrasse 19  
3115 Gerzensee  
Tel. P 031 781 25 33  
Tel. G 031 308 94 44  
E-Mail  
hans-martin.kaiser  
@kirchegerzensee.ch

## GOTTESDIENST

Sonntag, 2. Oktober, 9.30 Uhr:  
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Martin Morf, Thun.

Am Sonntag, 9. Oktober findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 16. Oktober, 9.30 Uhr:  
Erntedankgottesdienst mit Teilete, gestaltet durch den Kirchgemeinderat und Pfarrer Hans Schneider. Orgel: Therese Räss.  
In der geschmückten Kirche teilen wir das, was wir mitgebracht haben.

Sonntag, 23. Oktober, 20.00 Uhr:  
Abendmusik.

Samstag, 29. Oktober, 17.30 Uhr:  
Abendgottesdienst. Mitwirkende: Orgel, Theo Geissbühler; Kurzpredigt und Texte, Pfarrer Hans Schneider.

## KINDER UND JUGENDLICHE

**Kindertreff**  
Sonntag, 16. Oktober, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus.  
Samstag, 29. Oktober, 17.30 bis 18.30 Uhr, im Kornhaus.  
Auskunft erteilt die Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Telefon 031 781 21 59.

**Kirchliche Unterweisung KUV**  
8. Klasse:  
Freitag, 21. Oktober, 18.45 bis 21.30 Uhr, im Kornhaus.

9. Klasse:  
Dienstag, 25. Oktober, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Kornhaus.

**Jugendtreff**  
Freitag, 14. Oktober kann der Jugendtreff nach Absprache mit dem Leiter geöffnet werden.

## Abendgebet

Das nächste Abendgebet mit Musik, Worten und Stille findet am Mittwoch, 2. November statt.

**Kollekten im August 2005**  
Gottesdienst, 14. August:  
Schweizerische Bibelgesellschaft: 251.–  
Von zwei Trauungen am 20. August:  
Unterstützungsverein Viva, Münsingen: 644.–

Gottesdienst, 21. August:  
Elisabeth Müller Schule, Wabern: 340.–  
Von zwei Gottesdiensten und zwei Trauerfeiern zugunsten der Arbeit in der Kirchgemeinde Gerzensee: 1591.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

## UND AUSSERDEM

**Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren**  
Freitag, 7. Oktober, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären».  
Anmeldungen an Frau Hanni Tanner, Tel. 031 781 07 17.

**Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf**  
Oktoberwanderung:  
Dienstag, 4. Oktober 2005

Auskunft zu Programm, Ort und Zeit der Besammlung erteilt die Leiterin, Frau Käthi Messerli, Telefon 031 781 10 12.

**Zeiten der Stille**  
Dienstag, 18. Oktober, 20.00 Uhr, im Kornhaus.  
Wir werden diskutieren, ob die «Stille im Advent» im Dezember 2005 und die «Abendgebete» im Jahr 2006 weitergeführt werden und wenn ja, wer Vorbereitung und Leitung übernehmen kann.  
Alle Interessierten sind eingeladen, ihre Impulse und Erfahrungen in die Gestaltung und/oder Durchführung der «Zeiten der Stille» einfließen zu lassen.

Kontaktperson: Mechthild Schneider, Telefon 031 781 39 69.

## Aktiv 50 – Gerzensee

Besuch der Zuckerfabrik Aarberg

Die Zuckerfabrik Aarberg steht mit ihrem Rübenverarbeitungsprogramm von Mitte Oktober bis Ende November in vollem Einsatz. Mit einer Führung durch den Betrieb erfahren wir, wie aus den angelieferten Rüben in über 12 teilweise komplizierten Produktionsschritten das wichtige Nahrungsmittel Zucker entsteht.

Datum und Zeit der Besichtigung:  
Freitag, 21. Oktober 2005  
Treffpunkt am Bahnhof Wichtrach: 8.10 Uhr, Abfahrt Richtung Bern: 8.23 Uhr.

Nach der Besichtigung gemeinsames Mittagessen in Aarberg.  
Die Rückkehrzeit nach Gerzensee hängt vom weiteren Vorgehen ab.  
Anmeldungen bis spätestens Montag, 10. Oktober an Elisabeth und Otto Richter, Telefon/Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

**Altersnachmittag:**  
Mittwoch, 19. Oktober, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal:  
*Cartong!*  
Vergnüglicher Nachmittag beim Lottospiel. Gewinnpreise können vorher abgegeben werden.

## Abendmusik

Sonntag, 23. Oktober, 20.00 Uhr, in der Kirche Gerzensee.  
Dora Widmer, Orgel und Hans Stettler, Horn und Alphorn, spielen Werke von Loeillet, Vivaldi, Meriscke, Aegler und Mozart.  
Eintritt frei, Kollekte.

**Hohe Geburtstage im Oktober**  
87-jährig  
7. Bertha Bill-Huber, Panoramaweg 3

80-jährig  
15. Paul Hänni-Remund, Dorfstrasse 19

77-jährig  
12. Gertrud Schneeberger-Scheidegger, Schützenfahrstrasse 22

**Abwesenheit von Pfarrer Hans Schneider**  
Bis Donnerstag, 13. Oktober.  
Vertretung in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten durch Pfarrer Martin Morf, Thun, Telefon 033 223 63 25.  
Auskunft erteilt auch der Vizepräsident der Kirchgemeinde, Hans Bienz, Telefon 031 819 26 58.

Redaktion der Gemeindeseite:  
Pfarrer Hans Schneider  
www.kirchegerzensee.ch



Neues Kornhausdach – Impressionen von der Baustelle, Juni 2005

